

Protokoll vom 16.09.2013

Ort: Neues Rathaus; Zeit: 14.00 – 16.00 Uhr

Anwesend: Andrea Schwarzbach (Bildungsberatung GFH), Holger Martens (BIGS), Renate Kornhardt (Ref.05/Büro f.Integration Gö), Bernadette Tusch (IfaK), Birgit Sacher (Integrationsrat Gö), Angela Paul (Innere Mission/Friedland), Mario Lehmann (JMD/IB), Karsten Latacz (IB), Ansgar Jendraszek (BAMF), Omar Masarwa (MBE/AWO), Christina Hammer (BIGS), Natalia Hefe (BIGS), Bettina Briesemeister (DRK GDL), Isa Sandiraz (Landkreis Gö), Christian Höhre (BBS II), Andres Tennstedt (Uni Gö), Rainer Schlag (VHS Gö), Dr. James Albert (Integrationsrat), Julia Dusanek (AWO), Haide Faridani (VHS / KVHS), Anne Kiefer (KVHS), Julia Wiecher (Verein zur Unterstützung geflüchteter Menschen), Martina Berlinecke (dito), Andreas Rottmann (AK Asyl), Marieke Purnhagen (Migrationszentrum), Aurelia Neceaev (Migrationszentrum), Thomas Heek (Caritasstelle GDL), Bose Cubok, Birgit Sacher (Integrationsrat)

Anlagen: Präsentation IQ-Netzwerk
Präsentation Andrea Schwarzbach
Flyer ESF-BAMF-Kurse (berufsbezogene Sprachkurse)

Top 1: Begrüßung

Angela Paul eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung und das Protokoll der letzten Sitzung werden genehmigt.

Top 2: Vorstellung Göttinger Asylarbeitskreis; Projekt Beratungs- und Aktionszentrum in Friedland (Andreas Rottmann)

Das Projekt startete mit 8 – 10 Leuten, die zunächst bei den Wohlfahrtsverbänden im GDL hospitierten. Ziel ist es, aufgrund des hohen Bedarfes in Friedland ein zusätzliches Beratungszentrum zu eröffnen. Dieses soll kostenlose Internetzugänge vorhalten, Treffpunkt sein und als Beratungsstelle dienen.

Mittlerweile gehören ca. 30 Menschen mit verschiedensten Qualifikationen dazu, die z.B. Deutsch unterrichten könnten, die PCs übernehmen, Psychologen für die Betreuung und die Medizinische Flüchtlingshilfe für med. Fragen.

Das Projekt hat diverse Anträge bei Stiftungen auf finanzielle Unterstützung gestellt. Diese sind (bis auf einen) noch nicht bewilligt, so dass, das Mietobjekt, das in Aussicht steht noch nicht angemietet werden konnte.

Unterstützungsbedarf sieht Hr. Rottmann z.B. bei zukünftigen Renovierungsarbeiten (v.a. Material) und mittel- und langfristig bei finanzieller Unterstützung, da die Stiftungsgelder überwiegend der Anschubfinanzierung dienen werden.

Diskussion um Deutschförderung: Die BIGS hat lt. Holger Martens eine Anfrage beim Innenministerium gestellt, inwieweit für die Flüchtlinge Deutschkurse angeboten werden können. Antwort: Da kein kontinuierlicher Zufluss von Flüchtlingen erfolgt, ist die Einrichtung kontinuierlicher Kurse nicht möglich. Stattdessen soll die Sprachförderung nach möglichst kurzer Verbleibdauer im Lager vor Ort in den zugewiesenen Kommunen erfolgen.

Herr Heek (Caritasstelle) bestätigt die kurze Verweildauer. Diese ist zum Teil so kurz (ca. 4 Wochen), dass die Menschen das Lager schon wieder verlassen haben, ohne einen Beratungstermin wahrgenommen haben zu können. Diesen Personen werden dann Adressen von Beratungsstellen vor Ort mitgegeben (Link Internetseite Nieders. Flüchtlingsrat).

Top 3: Vorstellung der Anerkennungsberatungsstelle der BIGS (Dr. Natalia Hefe, Christina Hammer)

Siehe Anlage „Wege zur beruflichen Anerkennung“

Weitere Informationen zum Förderprogramm IQ:

www.anererkennung-in-deutschland.de

www.bq-portal.de

Die Anerkennungsberatung ist bewilligt für den Zeitraum 01.01.2012 – 31.12.2014 und ist zuständig für die Landkreise Göttingen, Osterode, Northeim und Goslar. Es gibt 2 x 1/2 Personalstellen: Dr. Natalia Hefele und Christina Hammer.

Nachfragen: Die Kosten für die Anerkennung sind sehr unterschiedlich. Z.B. fallen bei der IHK Kosten von 300,00 bis 600,00 Euro zzgl. Kosten für die Unterlagen (Beglaubigungen, Kopien, etc.) an. Einige Jobcenter übernehmen die Kosten für Übersetzungen, selten auch für das Verfahren.

Top 4: Vorstellung der Anerkennungsberatungsstelle für Akademiker der Inneren Mission (Andrea Schwarzbach)

Siehe Anlage: Präsentation von Andrea Schwarzbach

Top 5: Berufsbezogene Sprachkurse IB / DAA (Mario Lehmann / Karsten Latacz)

DAA und IB führen die Kurse in Südniedersachsen seit 2011 durch. Am 14.10.2013 ist der Start des mittlerweile achten Kurses in Göttingen geplant. Es sind noch Plätze frei! Ein Kurs dauert in der Regel ca. 6,5 Monate. Die Kurse werden durchgeführt bei der DAA im Rodeweg 20 und finden von 8:15 bis 13:15 Uhr statt (30 Stunden / Woche). Neben der sprachlichen Qualifizierung gehört, Berufssprache, Allgemeinbildung und Berufliche Qualifizierung sowie ein Praktikum zum Kurs. Nähere Infos können dem Flyer in der Anlage zum Protokoll entnommen werden.

Top 6: Berichte zu neuen Projekten

An der VHS finden derzeit als Modellkurse folgende Angebote kostenfrei statt:

B2-Kurs

Schreibkurs

Sprechkurs

Diese Kurse waren nach der Bekanntmachung sehr schnell belegt.

Top 7: Verschiedenes

Bettina Briesemeister (DRK) verabschiedet sich aus den Reihen des Netzwerkes. Das DRK stellt seine Angebote im GDL ein. Diese sollen von den anderen Wohlfahrtsverbänden mit übernommen werden.

Angela Paul scheidet zum Jahresende aus der Kooperativen Leitung des Netzwerk Migration Region Göttingen aus. Die Nachfolge ist noch offen. Interessenten sind willkommen.

Die Termine für das Netzwerkplenum in 2014 stehen noch nicht fest, werden aber rechtzeitig über den email-Verteiler kommuniziert.

Für das Protokoll
Mario Lehmann